

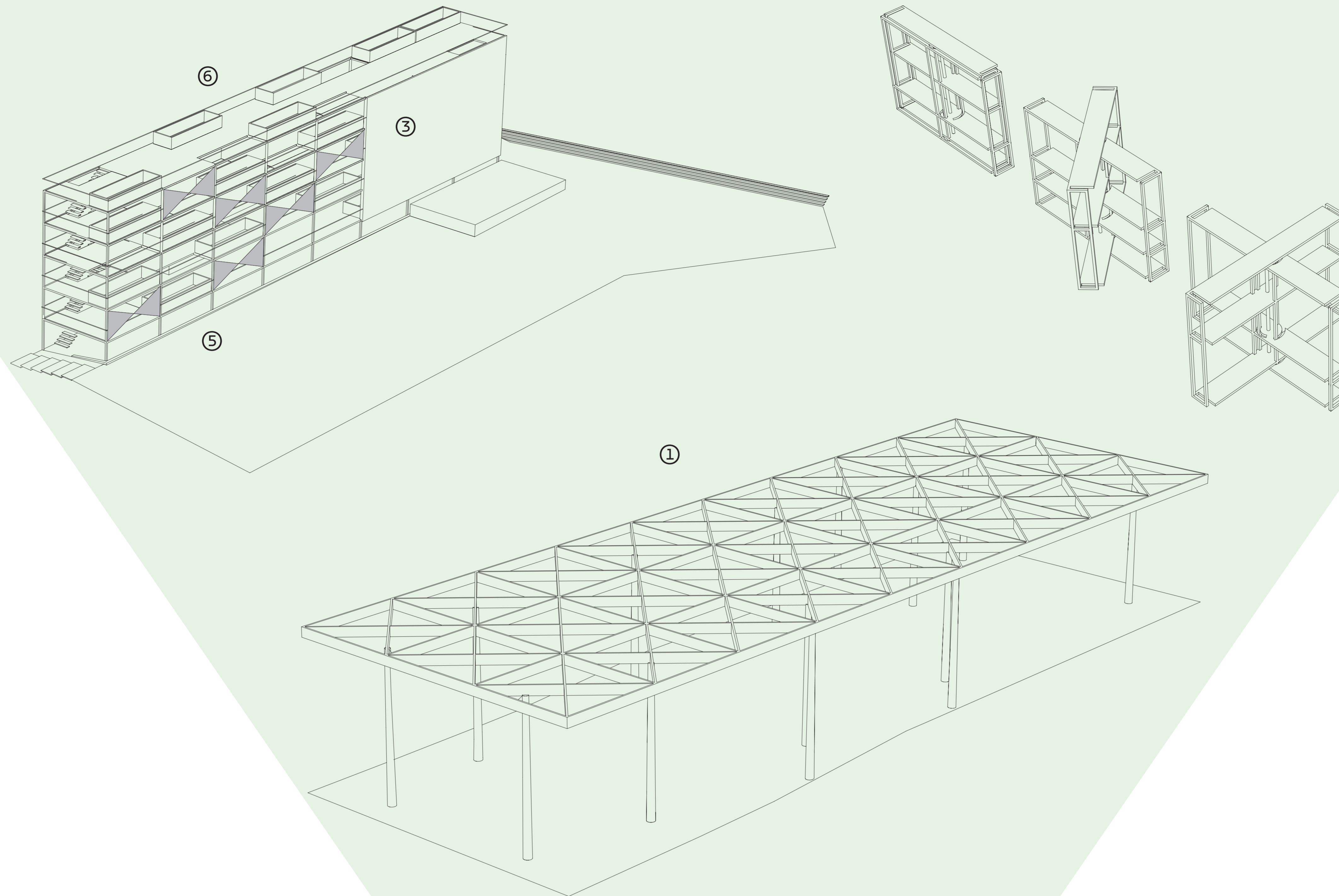
KULTUR + ZUFLUCHT

Um die Burg für Besucher*innen attraktiver zu gestalten, soll ein stadturnbanes Zentrum geschaffen werden, welches Erholung und Kultur anbietet.

- ① Artists in Residence
- ② Veranstaltungen
- ③ Corporate Identity
- ④ Entdeckungspfad

Die Burg wird nicht als »Burg« wahrgenommen und bietet keine Rastmöglichkeiten für Besucher*innen. Damit die Burg wieder zu einem Zufluchtsort in stressigen Zeiten wird, muss die Burg entsprechend humanisiert und ein Ort der Begegnung werden.

- ① Grüne Baldachine
- ② Schwammstadt + Böden
- ③ Open-Air-Kino
- ④ Solitärbaumpflanzungen
- ⑤ Fahrradraum
- ⑥ Nutzpflanzen
- ⑦ Licht
- ⑧ Burgkapelle + Nasszeller



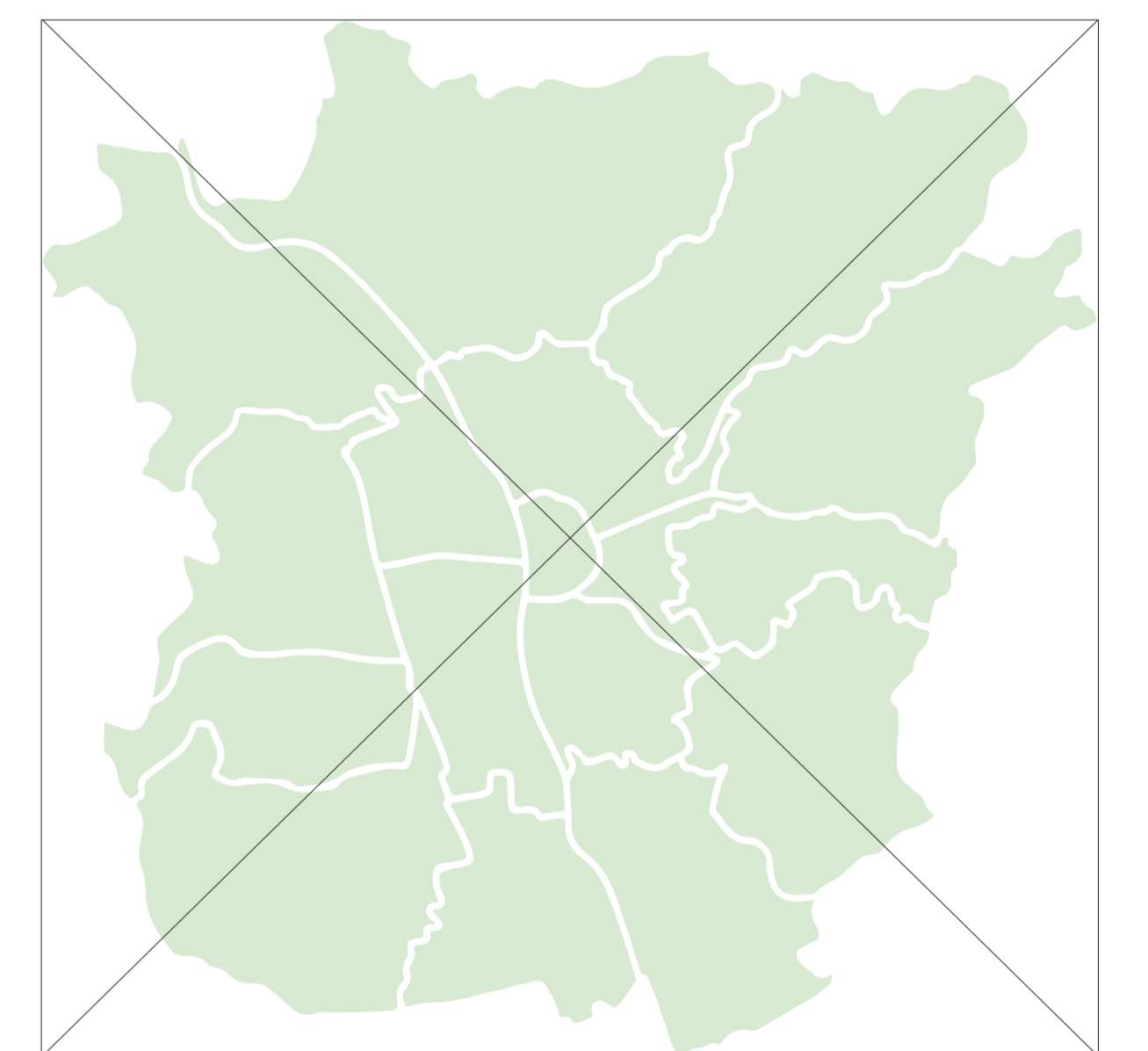
BURG GRAZ

Aufgrund zweier Diagonalen über dem Grazer Stadtplan wurde der Stadtmittelpunkt eruiert – die Grazer Burg. Genau diese Einzigartigkeit bietet sich an, um ein vorteilhaftes Erscheinungsbild darzustellen. Das Kreuz, mit der Anmutung eines Wappens, ähnlich einem Ritterschild, soll dabei Dualismen symbolisieren. Gut und schlecht, arm und reich, Adel und Arbeit, stark und schwach ... Alle finden sie Zuflucht in der Grazer Burg.

Das Gestaltungskonzept hat den Ansatz größtmöglicher Nachhaltigkeit, wobei neben sozialer Nachhaltigkeit, wie der vielfältigen Spielbarkeit des Burgareals, Nutzungsoffenheit, insbesondere das Thema der Klimawandelanpassung ein zentraler Stellenwert eingeräumt wird.

Die intensiven Begrünungen und Entsiegelungen der Oberflächen aller Höfe machen die Grazer Burg zu einem resilienten Ort der Klimawandelanpassung. Die klimameliorierenden »Grünen Baldachine« sowie das »Grüne Regal« sorgen für Schatten und ein wohlthuendes Klima ganz nach dem »Schwammstadt-Grundsatz«.

Die Wiederverwendung vorhandener Granitsteine wie auch regionaler Baustoffe minimieren den ökologischen Fußabdruck bei der Hofneugestaltung und fördern zudem die ökonomische Nachhaltigkeit.



KULTUR + ZUFLUCHT

- ① Artists in Residence
- ② Veranstaltungen
- ③ Corporate Identity
- ④ Entdeckungspfad

- ① Grüne Baldachine
- ② Schwammstadt + Böden
- ③ Open-Air-Kino
- ④ Solitärbaumpflanzungen
- ⑤ Fahrradraum
- ⑥ Nutzpflanzen
- ⑦ Licht
- ⑧ Burgkapelle + Nasszellen

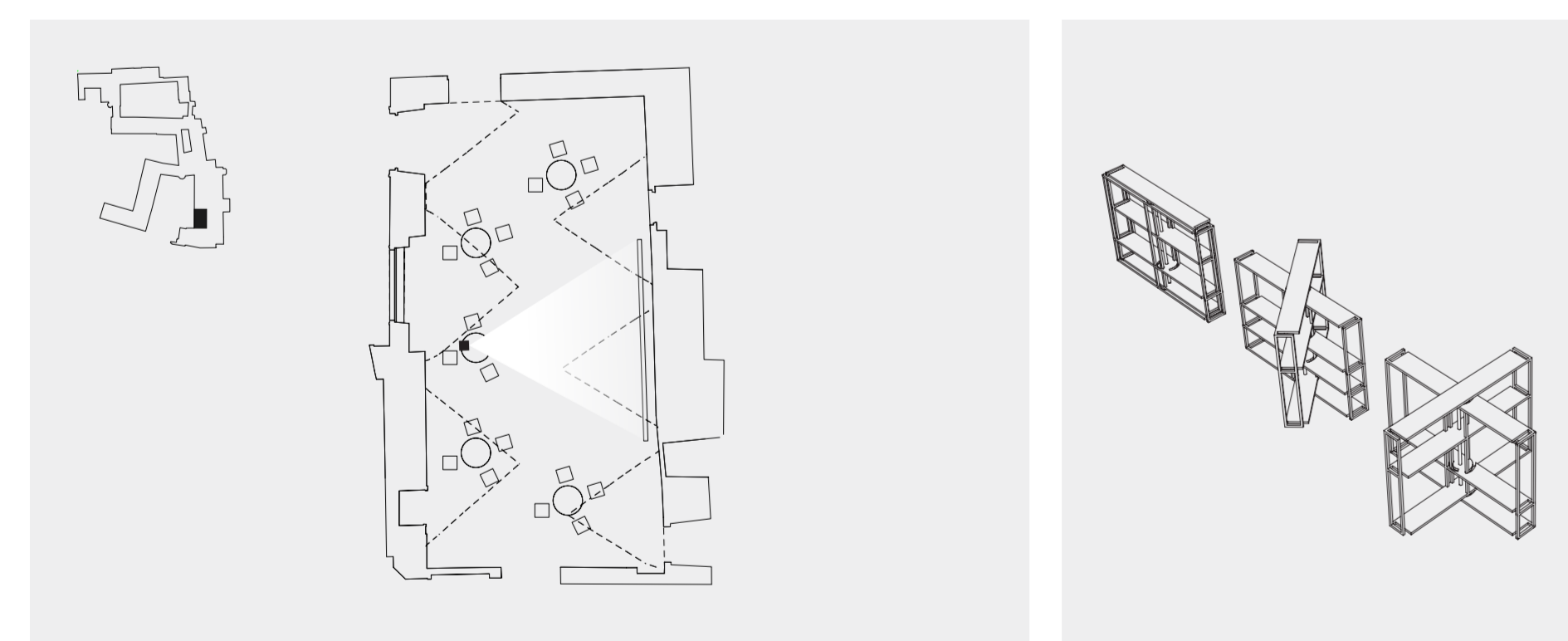
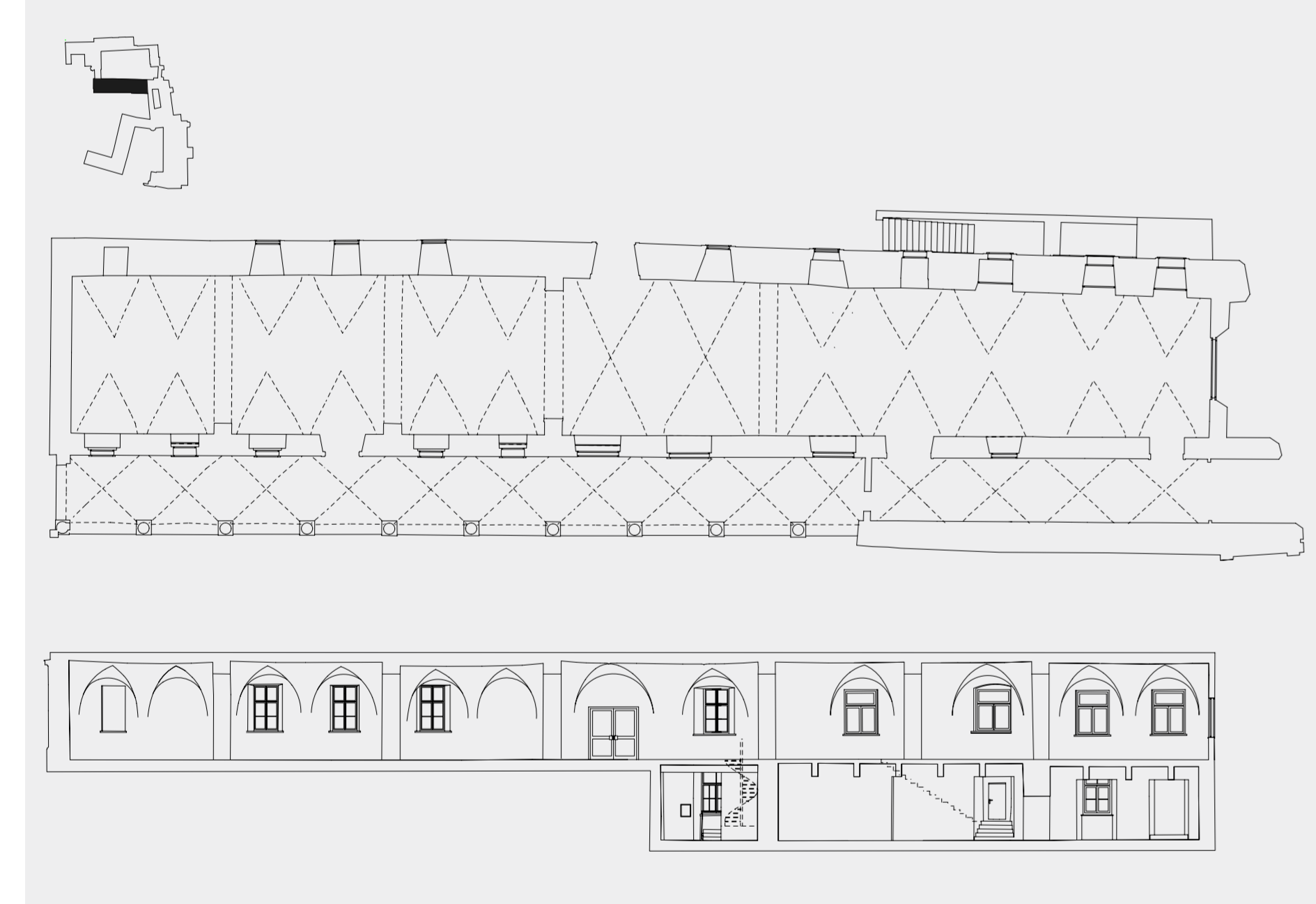
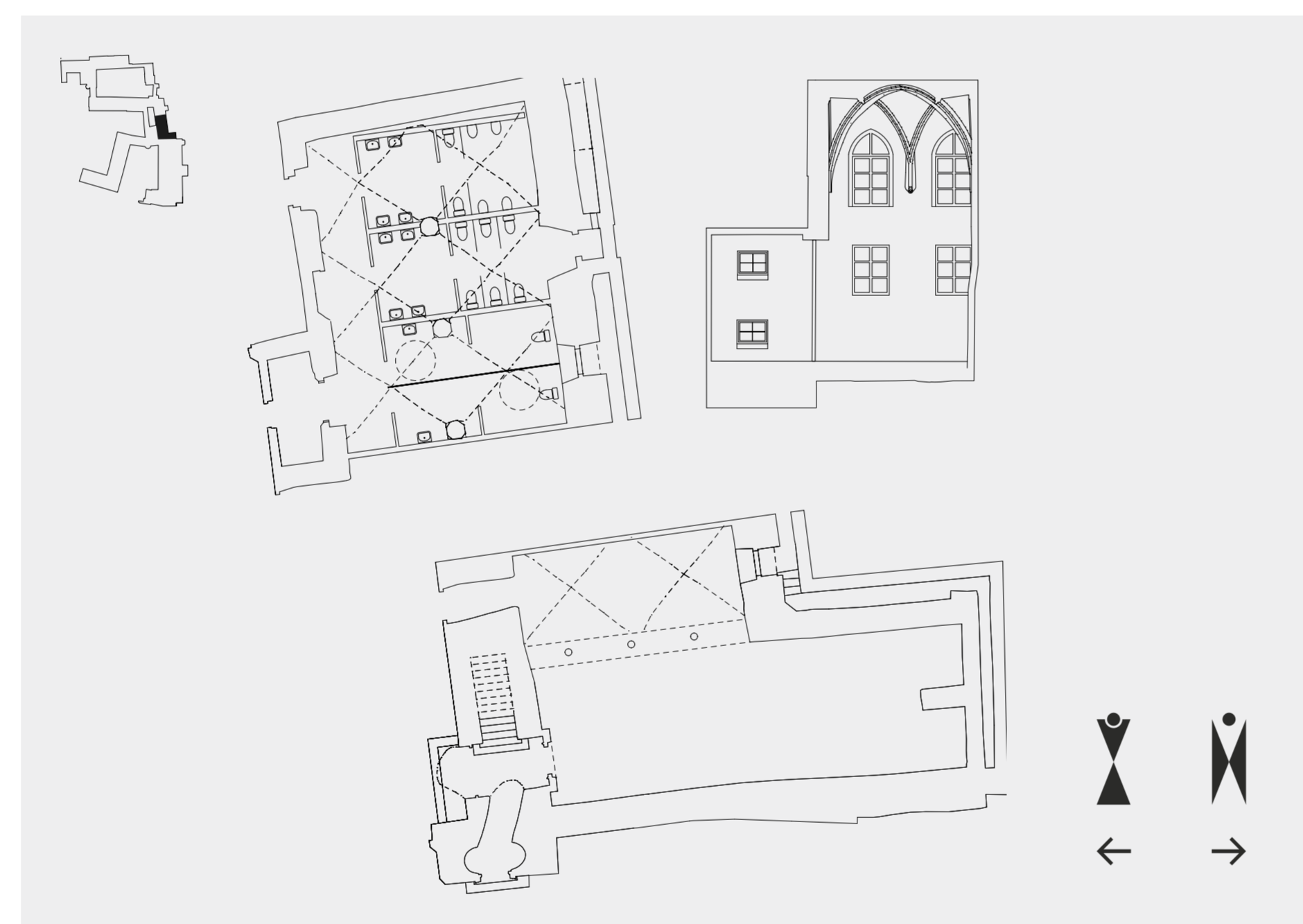


①②④ Grüne Baldachine

Die begrünten Baldachine bestehen aus x-förmig angeordneten Stahlträgern (entsprechend der Corporate Identity) und dienen als einladende und verbindende Geste über die Hofgasse, um die Domkirche wieder mit der Burg zu vereinen. Zusätzlich sorgen die erhabenen Grünflächen für Schatten und ein wohl-tuendes Klima.

Die grünen Baldachine der Höfe bieten sich ebenfalls an, um Sitzgelegenheiten wie beispielsweise Schaukeln zu montieren.

Klimawandelangepasste Silberlinden generieren durch Schattentwurf attraktive Aufenthaltsbereiche.



② Veranstaltungen

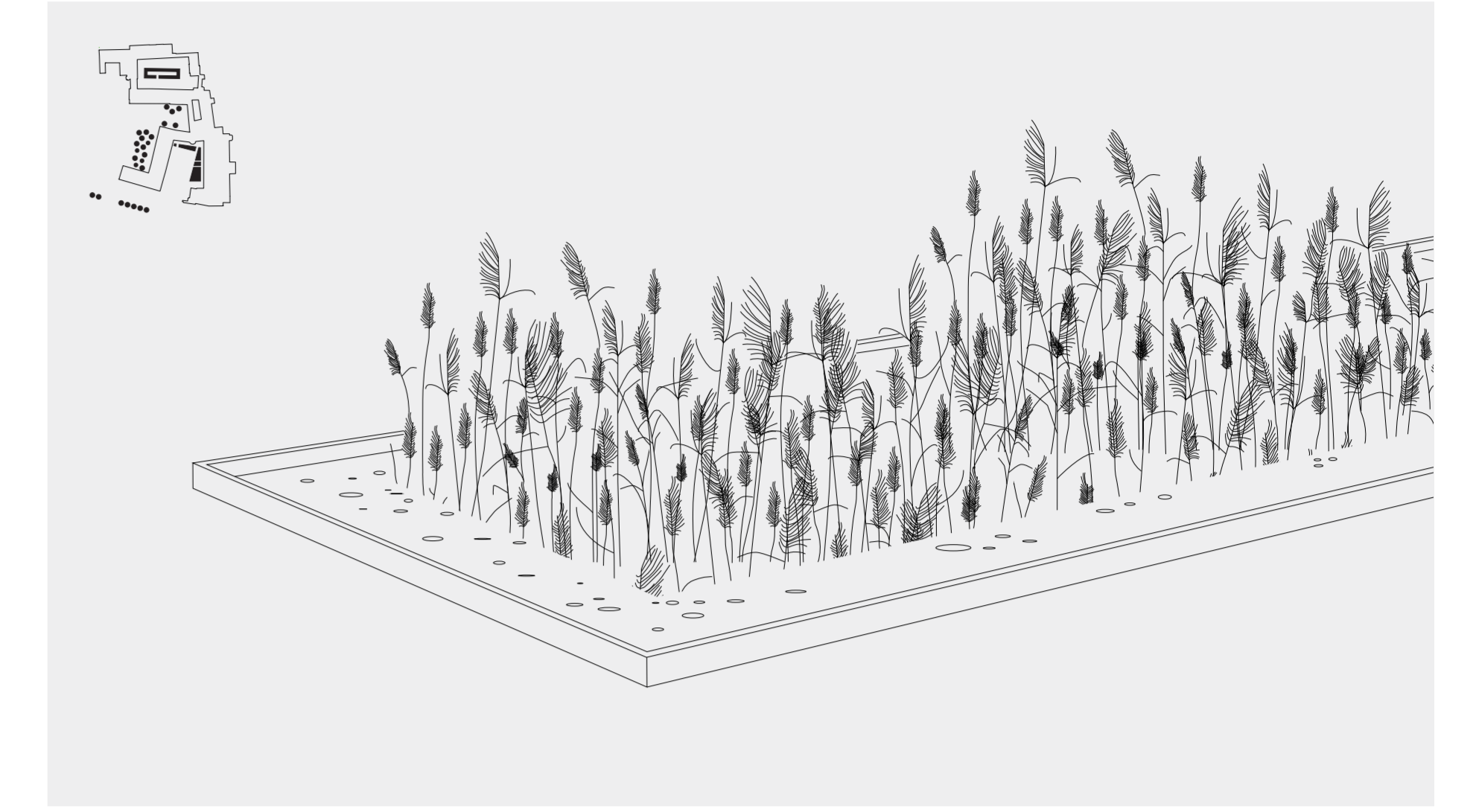
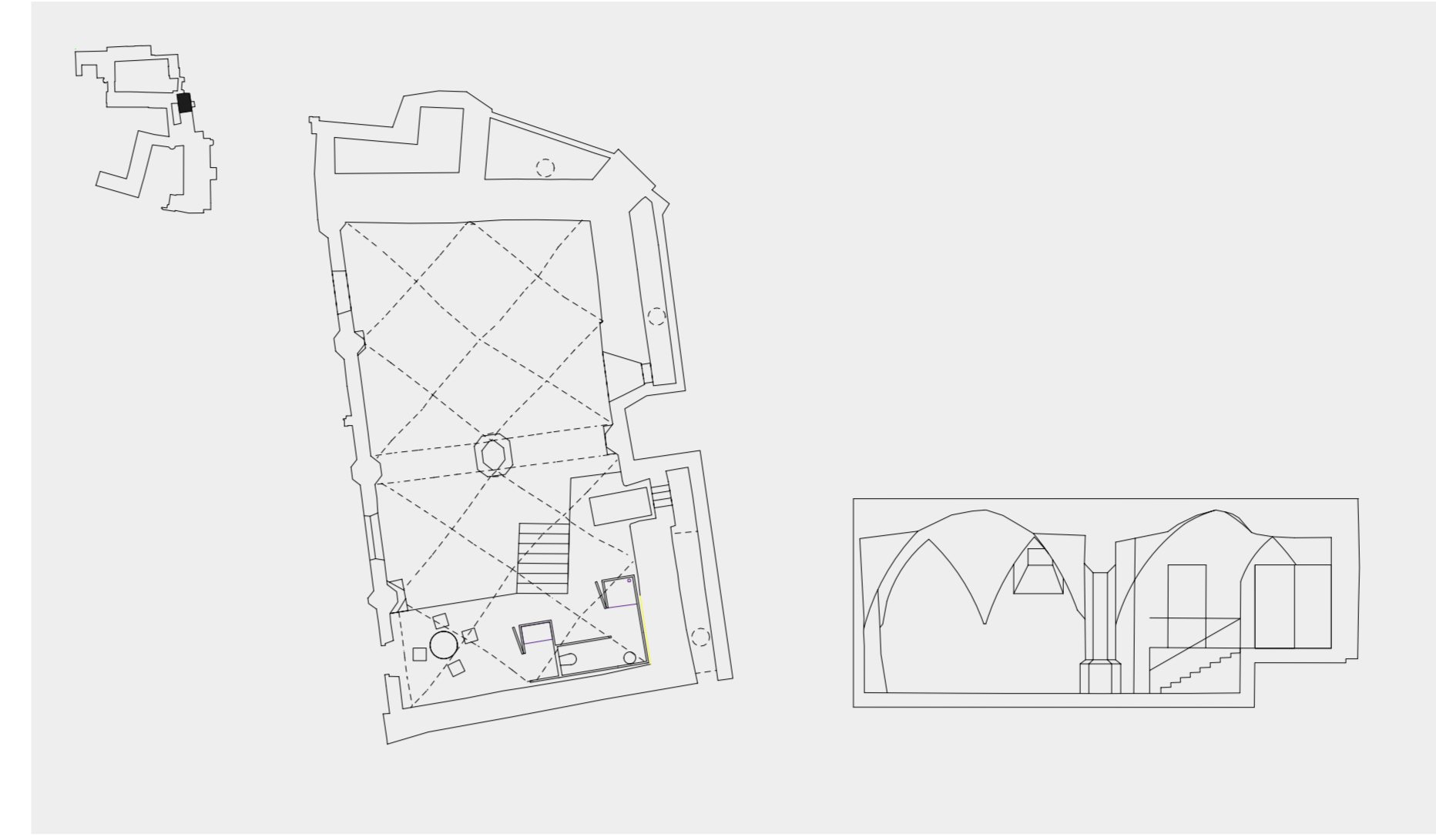
Die Säle werden auf ihr ursprünglich historisches Kreuzgewölbe zurückgeführt, dadurch entsteht ein spannungsvolles und gleichzeitig harmonisches Miteinander zwischen Alt und Neu. Durch bewegliche Innenraummodule ist eine schnelle und einfache Umgestaltung der Räumlichkeiten für Ausstellungen, Veranstaltungen, Partys, Workshops und Symposien gegeben.

Ein eigens konzipiertes Regalsystem ermöglicht ein einfaches Auf- und Abbauen. Diese Regale sind flexibel verformbar. Sie können als raumfüllendes x-Display oder als flaches Wandregal verwendet werden.

Kleine mobile Küchen- und Garderobenmodule ergänzen das Regalsystem.

⑦ Licht

Die Begrünungen der beiden Baldachine und des Grünen Regals werden dezent indirekt beleuchtet und stärken dadurch das von der Ferne sichtbare grüne Band der grünen Stadtkrone. In den Höfen schafft die Beleuchtung Aufenthaltsqualität und macht das schwebende Grün und die historischen Fassaden erlebbar. Die erforderliche Grundbeleuchtung der Höfe und die Anstrahlung der Fassaden erfolgt von den Architekturen aus durch blendungsbegrenzte Leuchten. Die geometrischen Wasserflächen werden wie die Dächer dezent hinterleuchtet.



①② Artists in Residence

Ein Ort der Begegnung soll geschaffen werden, an welchem sich Burgbesucher*innen und Künstler*innen austauschen können. Deshalb wird ein vierteljährlich wechselndes Artists in Residence Programm stattfinden, das Besucher*innen der Burg mit zeitgenössischer Kunst konfrontieren soll. Jede Residence wird feierlich im großen Saal mit einer Ausstellung gewürdigt und abgeschlossen, bei welcher die Künstler*innen die im Laufe des Aufenthalts geschaffenen Arbeiten zeigen können.

Die Künstler*innen werden in der Einsäulenhalle untergebracht. Dieser erhält Lichthöfe, einen Garten, eine Werkstatt und eine eigene Nasszelle. Bereits existierende Highlights wie die Säule in der Raummitte und die Freskenbemalungen werden dabei übernommen und in Szene gesetzt.

② Schwammstadt + Böden

Oberflächen- und Dachwässer werden in Wasserbecken gespeist und tragen durch Verdunstungswirkung zu einem behaglichen Raumklima bei. Rundbecken greifen ein historisches Motiv von Seerosenbecken auf, weiters wird durch barocke Wasserspiele nicht nur Umgebungsluft gekühlt, sondern dient auch zur Unterhaltung aller Generationen.

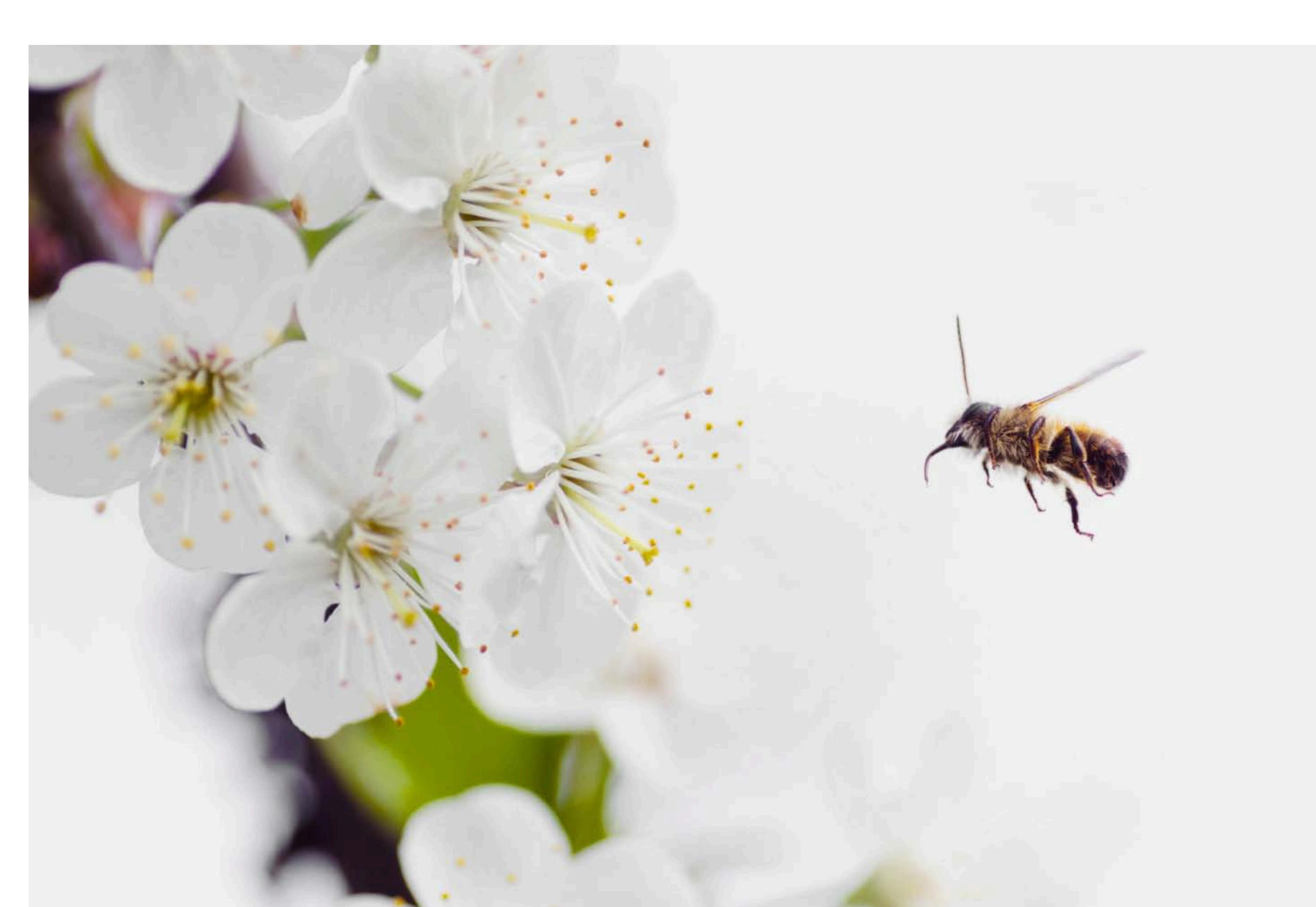
Die intensiven Begrünungen und Entsiegelungen der Oberflächen aller Höfe machen die Grazer Burg zu einem resilienten Ort der Klimawandelanpassung.



②③⑤⑥ Das Grüne Regal

Ein weiteres Highlight entsteht durch die Montage einer Regalfläche im zweiten Hof, welche auf den Seiten eine räumliche Öffnung zum Schauspielhaus aufweist und so zu Kooperationen einlädt. Eine Bühne ermöglicht hier Performance- und Theateraufführungen, sowie ein Open-Air Kino unter freiem Himmel.

Das Regal bietet viele Nutzungsmöglichkeiten. Im Erdgeschoss wird Platz für 312 Fahrräder geschaffen und stellt Equipment wie Luftpumpen und Werkzeuge für moderne Ritter*innen zur Verfügung. Dies ermöglicht auch das Abhalten von urbanen Events, wo kostenlose Radreparatur-Workshops angeboten werden können.



④⑥ Nutzpflanzen

Neben den »gezogenen« Silberlinden werden innerhalb des Grünen Regals (Hof 2) große Blumentöpfe und x-förmige Platten montiert. Dort können Pflanzen gedeihen, die vor allem den Insekten einen Zufluchtsort in höheren Ebenen bieten. Beim Entdeckungspfad kommen ebenfalls Nutzpflanzen zum Einsatz. Die Burg kann hier zusätzlich mit Geschichten über Pflanzen wie z. B. Königskerzen und Hexenkräuter emotional aufgeladen werden.



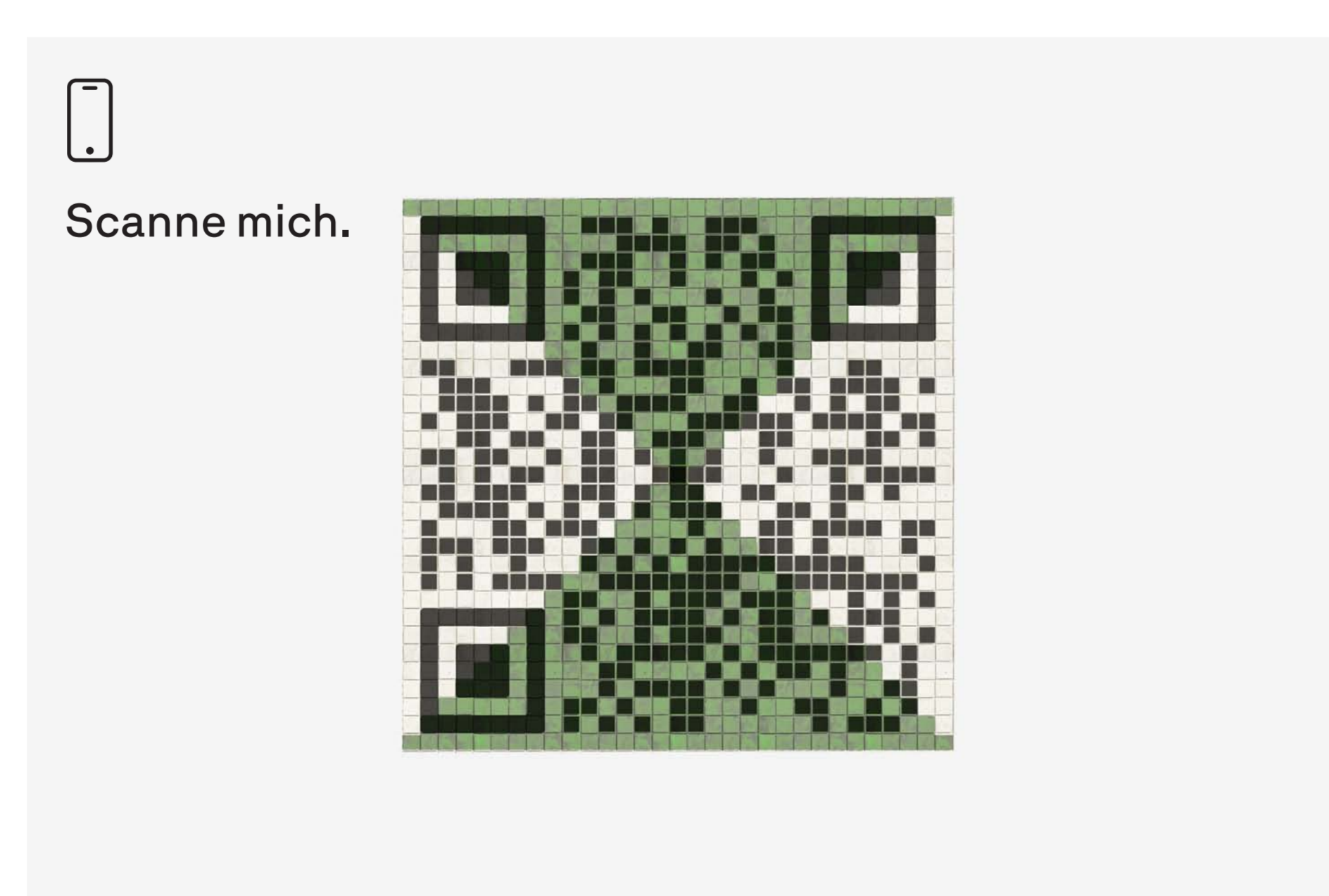
③ Corporate Identity

Um eine starke Marke zu schaffen, muss ein Wiedererkennungswert intern und extern gegeben sein. Nicht nur die Philosophie und die Architektur der Burg muss die Corporate Identity einhalten, sondern auch die visuelle Kommunikation bezogen auf Drucksorten, Webseite, Social-Media-Bereich und weitere Medien.

⑧ Burgkapelle + Nasszellen

Was sich von selber versteht – Besucher*innen müssen sich erleichtern können. Diesmal wollen wir aber keinen direkten Burgbezug aufgreifen, weil die Idee eines Aborters (Toilette an Burgwand mit Loch) vermutlich keine Begeisterung hervorruft würde.

Durch die Entfernung der Zwischendecke entfaltet die Kammerkapelle wieder ihre ursprüngliche Raumwirkung als gotisches Baujuwel. Die Erschließung für Besucher erfolgt barrierefrei über die Dreisäulenhalle.



④ Entdeckungspfad

Die Burg möchte uns ihre Geschichten selbst erzählen. In der gesamten Burg sind Kurzgeschichten versteckt, welche darauf warten gefunden und gehört zu werden. Dies gelingt mithilfe von »QR-Code-Mosaiken«, wodurch eine Flexibilität entsteht und auf Informationstafeln verzichtet werden kann. Jährlich wechselnde Geschichten zu Themengebieten wie Ernährung in der Burg, die Rolle der Frau, oder damalige Folterinstrumente, eignen sich, um laufend neue und spannende Geschichten zu erzählen. Lediglich ein Flyer mit den Positionen der QR-Mosaik wird themenspezifisch jedes Jahr neu erstellt, um in die aktuelle Geschichte leichter eintauchen zu können.

KULTUR + ZUFLUCHT

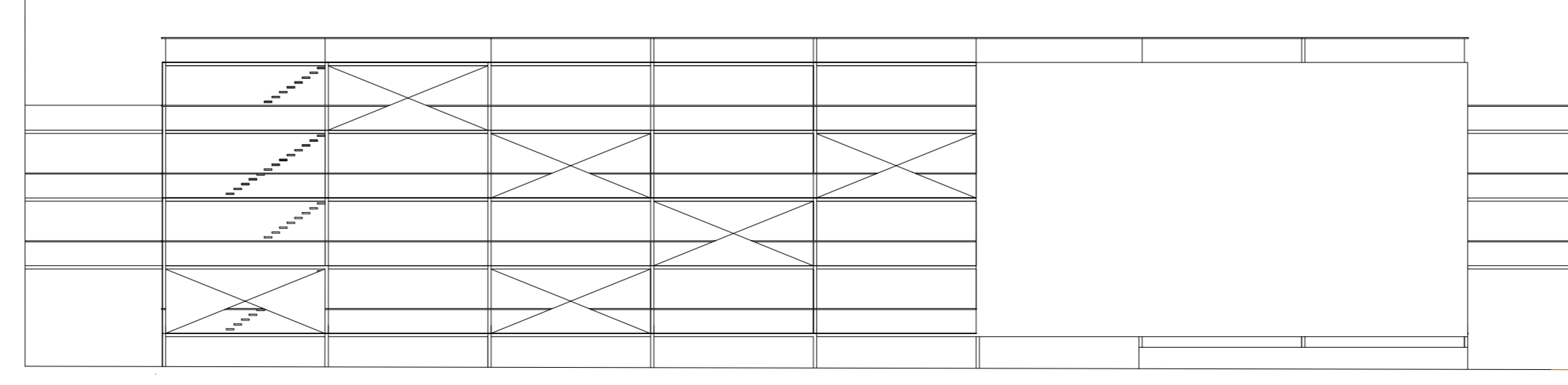
- ❶ Artists in Residence
- ❷ Veranstaltungen
- ❸ Corporate Identity
- ❹ Entdeckungspfad

- ❶ Grüne Baldachine
- ❷ Schwammstadt + Böden
- ❸ Open-Air-Kino
- ❹ Solitärbaumpflanzungen
- ❺ Fahrradraum
- ❻ Nutzpflanzen
- ❼ Licht
- ❽ Nasszellen
- ❾ Burgkapelle + Nasszellen

- Stabilisierte mineralische Decke
- Granitpflaster
- Pflasterrinne
- Rasenpflaster
- Wasserfläche
- ⋯ Wasserdüsen bodenbündig
- Wasserpflanzen: Binsen, Seggen u.a.
- Wasserpflanzen: Seerosen
- Solitärbaum Bestand
- Solitärbaum Neupflanzung
- Steirer*innen
- ⊠ Flächentragwerk / Rankhilfe
- ⊠ Parkplatz



Grüner Baldachin (Hof 1)



Grünes Regal (Hof 2)



Kleiner Baldachin (Hof 3)